

57. Jahrgang, Nr. 1



März - April - Mai 2

DIE 0

HEIM- 2

KIRCHE 1

### **Bethel-Sammlung**

09. - 11. März, Abgabezeiten s. S. 7

### **DRK Blutspendetermin**

Mo. 15. März und 10. Mai  
von 16.00 - 19.30 Uhr

### **Interkultureller Gottesdienst**

Pfingstsonntag, 23. Mai., 11.00 Uhr

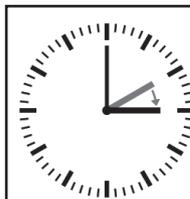
### **Ordinationsjubiläum**

Pfingstmontag, 24. Mai, 11.00 Uhr



Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	<b>CHORLEITER AKTIV</b>	<b>12/13</b>
		Dank an Chorleiter Gerhard Hagedorn	
<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>4</b>	<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>14/15</b>
Dank an Pastor i.R. Wrede		Neues aus dem Kirchenvorstand	
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	<b>RÜCKBLICK NIKOLAUS</b>	<b>16</b>
<b>KINDER / REGIONALDIAKONON</b>	<b>6/7</b>	<b>RÜCKBLICK ANDACHT</b>	<b>17</b>
Nutzung der ehemaligen Kitaräume		<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>18</b>
Zusammenhalt in der Corona-Zeit		Zeiten des Kirchenjahres (3)	
„Corona-Erlebnisse und -Begebenheiten“		Abschied von Günter Knigge	
Plakataktion		<b>FREUD UND LEID</b>	<b>19</b>
Einladung zur Kindergruppe		<b>GASTGRUPPEN UND MEHR</b>	<b>20</b>
Kinderangebot in den Osterferien		Unsere Gastgruppen	
Bethel-Sammlung		Ältere Geburtstagskinder aufgepasst	
<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>8/9</b>	<b>JAHRESLOSUNG</b>	<b>21</b>
Neues Mitglied des Kirchenvorstands		<b>WERBUNG</b>	<b>22</b>
Worte von Pastor i.R. Wrede an die Gemeinde		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b>	<b>23</b>
Karwoche, an Ostern und darüber hinaus		<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN</b>	<b>24</b>
Ordinationsjubiläum P. Dr. Burandt			
Sünde, Kreuz, Erlösung			
Hört der Glocke vollen Klang! ...			
... - Freiwillige Gemeindespende 2020/2021			
<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>10/11</b>		
Rückblick auf den Nikolausgottesdienst			
Advents-Andacht			
Gottesdienste an Heiligabend			



### Zeitumstellung!

Nicht vergessen: In der Nacht zum 28. März rückt der Uhrzeiger nachts um 2.00 Uhr um eine Stunde vor und die "Sommerzeit" beginnt. Die Nacht ist also eine Stunde kürzer.

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover  
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Tel. 0511 / 700 521-81, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

“Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

### Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Gemeinde! Wir Menschenkinder Groß und Klein brauchen Rituale in unserem Leben, denn ohne sie wären wir ziel- und planlos. Rituale geben uns Sicherheit. In der Familie und in unseren Gruppen schaffen sie Zusammengehörigkeitsgefühle, Gemeinschaft und Identität. Auch in unserem Frauenbibelkreis sind in den vielen Jahren im Jahreskreislauf nach und nach Rituale entstanden. So findet im Januar immer ein Nachdenken und ein Nachspüren der Jahreslosung statt. In diesem Jahr fällt das Januartreffen im Frauenbibelkreis coronabedingt aus. Und so ist es nun Mitte Januar des neuen Jahres, ich sitze hier in meinem Büro und habe die verschiedenen Postkarten, die ich im letzten Jahr schon nach und nach zur Jahreslosung gekauft habe, neben mir auf dem Schreibtisch liegen. Ich suche mir nun eine aus, die mich anspricht und anlacht. So haben wir es die letzten Jahre immer zum Abschluss des Abends in unserem Kreis gemacht.

Die Jahreslosungskarte, die mich anlacht, zeichnet Folgendes aus: Das Wort Barmherzigkeit wird durch viele neue, synonyme und sinnverwandte Worte „ausgetauscht“. Da lese ich zum Beispiel: zugeneigt – sorgsam – freundschaftlich – human – sozial – lieb – würdevoll – menschlich – gütig – mitfühlend – wohlätig – fürsorglich – aufopfernd – zuvorkommend – göttlich – teilnehmend – hingebungsvoll – nachgiebig – tolerant – warmherzig – sanftmütig – selbstlos – herzensgut – menschenfreundlich – friedliebend – empathisch – aufopferungsvoll – opferbereit – neidlos – weitherzig. Im Grunde ist doch schon alles gesagt – oder? Mit diesen Eigenschaften wird Gott

ausgezeichnet und beschrieben. Mit diesen Eigenschaften steht Gott an unserer Seite und hilft uns, den Weg durch das Leben zu gehen, in sicheren Zeiten und in Zeiten wie diesen. Aber es steht noch mehr in der Jahreslosung. Sie ist auch eine Aufforderung an uns Menschen, es Gott gleich zu tun, und unsere Mitmenschen, unsere Nächsten im Blick zu haben. Die Jahreslosung ist ein Ansporn, so durch unser Leben zu gehen, dass wir nicht nur Gott, sondern auch unsere Mitmenschen „freundlich im Herzen tragen“! Dass wir uns gegenseitig wohlwollend ansehen und aufeinander achten, respektvoll und solidarisch miteinander umgehen, die Grenzen zum anderen akzeptieren und achtsam sind. Gottes Barmherzigkeit wird uns in diesem Jahr 2021 begleiten - Gott sei es gedankt! - und natürlich darüber hinaus. Wir wissen noch nicht, was uns dieses Jahr alles bringen wird, aber wir dürfen getrost und zuversichtlich sein, dass ein barmherziger Gott an unserer Seite ist. Und wenn auch wir friedvoll und behutsam einander begegnen und miteinander leben, hilft es, unser Leben friedlicher und lebenswerter zu machen. Das alles können wir doch so dringend gebrauchen. Liebe Gemeinde! Vielleicht kann es ja bereichernd sein und zu einem Ritual werden in diesem Jahr, wenn wir uns jeden Tag mit einem Synonym zu dem Wort Barmherzigkeit beschäftigen und so der Jahreslosung und vielleicht auch uns auf die Spur kommen - und Gott immer näher.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein Jahr unter Gottes gutem Segen und seiner Barmherzigkeit! Ihre/Eure Elke Siegmund, Regionaldiakonin

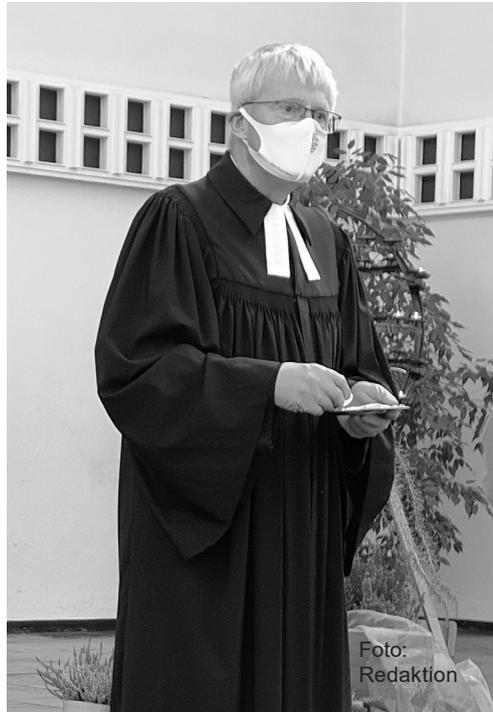
## Dank an Pastor i.R. Wrede

Lieber Herr Wrede, wie viele Gedanken haben wir uns im Vorfeld gemacht, als wir hörten, dass unser Pastor Herr Burandt die Gemeinde vom 2. November 2020 bis 12. Februar 2021 „alleine“ lassen würde? Wer wird da kommen und unseren über die Jahre vertrauten, liebevoll gewonnenen Pastor vertreten? Meine Bedenken wurden bei Ihrer Begrüßung im Erntedankfest-Gottesdienst sofort zerstreut: Sie waren einfach da, so als wären Sie schon immer da gewesen: sympathisch, anpackend, bescheiden, zuverlässig, emphatisch, unangeregt.

Sie haben uns durch die Weihnachtszeit gebracht, die eigentlich die schönste des Jahres sein soll, in diesem Jahr aber ganz anders war als gewöhnlich. Vieles konnte nicht stattfinden, aber nicht alles war abgesagt. Es waren eher kleine Momente, die wir zusammen erlebt haben, aber oft liegt gerade im Kleinen ja ein besonderer Zauber. Ich erinnere mich an die Einführung des neuen Kirchenvorstands Dirk Orthmann, an die Andacht als „Überbleibsel“ des Lebendigen Adventskalenders, an den Silvester-Gottesdienst zum Jahresende und an sehr viele Ihrer persönlichen Momente, die Sie in Ihren Predigten mit uns geteilt haben. Besonders in Erinnerung ist mir Ihre Fähigkeit, im ostpreußischen Dialekt zu sprechen, als Sie die Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg erwähnten, weil meine Mutter auch eines dieser Flüchtlingsmädchen ist, das hier eine neue Heimat gefunden hat. Gerne hätte ich Sie persönlich etwas besser kennengelernt und mehr Gottesdienste/Veranstaltungen mit Ihnen besucht, aber wir mussten ja

Abstand halten und unsere Kontakte auf das geringste beschränken. So hatten Sie weniger Veranstaltungen vorzubereiten als geplant. Ich kann mir aber vorstellen, dass diese Vorbereitungen weitaus zeitaufwendiger waren, da die Corona-Regeln eingehalten und ständig aktualisiert werden mussten. Wer darf wo sitzen? Wie kann Gesang stattfinden, wenn von der Gemeinde nicht gesungen werden darf? Wie macht man Kirchenkaffee unter Einhaltung der Abstandsregelungen? Wie bereitet man sich auf die Austeilung des Abendmahls mit Mundschutz und Handschuhen vor, während man das Vater Unser spricht? Das sind Fragen, die Sie sich in Ihrer Zeit als Pastor bestimmt noch nie gestellt haben! Danke, dass Sie diese besondere Zeit gemeinsam mit uns und Gottes Hilfe gemeistert haben. Wir werden uns gerne an die vielen schönen Momente mit Ihnen erinnern.

Im Namen der Lukas Gemeinde  
Claudia Westphal



Ich kann mich den Worten Claudia Westphals nur anschließen. Auch für den Kirchenvorstand war diese Zeit mit Ihnen eine ganz besondere. Sie hatten im Vorfeld erklärt, nur für die pfarramtlichen Dienste die Vertretung zu übernehmen, nicht für die Kirchenvorstandsarbeit – aber da gibt es ja doch einige Schnittmengen, z.B. das Hygienekonzept und die Zusammenarbeit im Gesamt-Team der Lukaskirche. Diese Zusammenarbeit mit Ihnen war auf wunderbare Art geprägt durch „Schnörkellosigkeit“, wenn ich einen Teil von Claudia Westphals beschreibenden Begriffen einmal so zusammenfassen darf. Vielen Dank dafür im Namen des Kirchenvorstandes, Hilke Rebenstorf

28.02.	Reminiscere	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
07.03.	Okuli	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P Burandt	
14.03.	Lätare	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
21.03.	Judika	11.00	Gottesdienst	N.N.	
28.03.	Palmsonntag	11.00	Familiengottesdienst (mit Esel?)	P. Dr. Burandt & Team	
30.03.	Passion	19.00	Passionsandacht	P. Dr. Burandt	
01.04.	Gründonnerstag	19.00	Feierabendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
02.04.	Karfreitag	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
04.04.	Ostersonntag	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	N.N.	
05.04.	<i>Frühling</i> Ostermontag	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt & Team	
11.04.	Quasimodogeniti	11.00	Gottesdienst	N.N.	
18.04.	Misericordias Domini	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
25.04.	Jubilate	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
02.05.	Kantate	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
09.05.	Rogate	11.00	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
13.05.	Himmelfahrt	11.00	Gottesdienst im Grünen (unter Vorbehalt)	P. Dr. Burandt	
16.05.	Exaudi	11.00	Gottesdienst	N.N.	
23.05.	<i>Pfingsten</i> Pfingstsonntag	11.00	Interkultureller Gottesdienst	P. Dr. Burandt / Gastgemeinden	
24.05.	Pfingstmontag	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
30.05.	Trinitatis	11.00	Gottesdienst	N.N.	
06.06.	1. So. n. Trinitatis	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	

"Änderungen vorbehalten"

## Nutzung der ehemaligen Kitaräume

Liebe Gemeindeglieder! Vielleicht fragen Sie sich/Ihr Euch, was eigentlich im Moment in den ehemaligen Ki-



Foto: Redaktion

taräumen stattfindet. Mit Einwilligung des Kirchenvorstandes darf ich dort im Moment meine Arbeitsbereiche und vor allen Dingen die Arbeit mit Kindern durchführen. Dementsprechend habe ich „es mir dort gemütlich gemacht“, und Möbel gerückt. Die Schränke aus dem Kin-



Foto: Redaktion

der- und Hortraum wurden ausgeräumt und in die neuen Schränke wurden alle Bastelsachen, Scheren, Klebstoff und alles, was ich noch so für die Arbeit mit Kindern brauche, wieder eingeräumt. Ohne großen finanziellen Aufwand mit kleinen „Umbauarbeiten“, Blumen und Selbstgebasteltem, Verstellen der Möbel, Fotos und Plakaten, die die Kinder erfreuen, lädt der große Raum ein, es sich dort gut gehen zu lassen und sich wohl zu fühlen. Ein großes Regal mit vielen kleinen Fächern ist nun zur Heimat von einigen Puppen und niedlichen Plüschtieren geworden, die ich nach der Schließung der Kita im Gemeindehaus hier und da verwaist aufgefunden habe, und die Kinder haben auf meine Einladung hin auch noch welche mitgebracht - ein lustiger und fröhlicher Anblick! Weiterhin hat sich in dem großen, hellen Raum in den letzten Monaten unser Frauenbibelkreis getroffen und demnächst wird sich dort auch die regionale Konfirmandengruppe punktuell tummeln.

Wer nun also neugierig geworden ist und mal gucken möchte, kann sich gerne bei mir melden! Elke Siegmund, Regionaldiakonin

## Zusammenhalt in der Corona-Zeit

Liebe Gemeindeglieder! Wir alle wissen im Moment nicht, wie lange die Corona-Pandemie uns noch in Atem halten wird. Wir alle wissen im Moment nicht, was die nächsten Wochen so bringen und wann endlich wieder mehr Lichter am Horizont zu sehen sind. Während ich diese Zeilen schreibe, sind die nächsten tiefgreifenden Einschränkungen zu unserer aller Sicherheit in Kraft getreten. Nichtsdestotrotz: das Leben geht weiter! An manchen Stellen vielleicht mit Mühsal oder mit Verzicht, mit Alleinsein oder auch Verzweiflung! Wer also Hilfe braucht, auf Abstand ein Gespräch sucht, telefonieren möchte und sich mitteilen möchte, wer Fragen hat oder Unterstützung in irgendeiner Form benötigt, kann sich an mich wenden. Ich bin gerne bereit, meine Hilfe anzubieten oder, oder, oder ... Elke Siegmund, Regionaldiakonin

## „Corona-Erlebnisse und -Begebenheiten“ Plakataktion

Liebe Kinder! Liebe Jugendliche! Liebe Erwachsene! Liebe Gemeindeglieder! Die letzten Monate haben uns einiges abverlangt. Unsere Kontakte wurden immer mehr eingeschränkt, viele Geschäfte und Restaurants wurden geschlossen, in unseren Gemeinden fallen wieder Gruppen und Treffen aus. Christliche Gemeinschaft in unseren Gemeindegemeinschaften, Gemeinschaft und Kontakte vermischen wir auf das Schmerzliche. Besuche werden stark reduziert. Für jede und jeden von uns, ist das, was wir lassen müssen unterschiedlich schwer und es betrifft verschiedene Bereiche. Kinder und Jugendliche haben andere Sorgen im Moment als Eltern oder Alleinstehende, Familien müssen sich im Moment anders organisieren als ältere Menschen. Und dennoch: Neben allen Einschränkungen, die wir im Moment um unserer Sicherheit willen nun schon ganz schön lange erdulden müssen, gibt es auch immer wieder – Gott sei Dank – Lichtblicke in unserem Leben, Situationen, die unser Herz erwärmen, Augenblicke, die uns einfach nur guttun, Menschen, die uns fröhlich überraschen, Momente, die wir vielleicht nie vergessen werden. Ich finde, das dürfen wir nicht vergessen und unterschätzen! Und so möchte ich Euch und Sie einladen, mir aufbauende, fröhliche, mutmachende, zuversichtliche, hoffnungsvolle und segensreiche „Corona-Erlebnisse und Begebenheiten“ zukommen zu lassen. Ich möchte all Ihre kleinen und großen Erzählungen in Lukas im Alten Foyer auf einer Plakatwand veröffentlichen und unserer Lukasgemeinde - also uns allen - zum Lesen anbieten. So können wir uns doch gegenseitig mit unseren „schönen und zuversichtlichen Momenten“ aufbauen, miteinander ins Gespräch kommen, voneinander hören und „Erlebtes“ weiter erzählen und uns gegenseitig Mut machen und Hoffnung geben! Ihr Kinder dürft auch gerne ein Bild malen! Bitte gut leserlich schreiben und Name angeben. Ihre Bereitschaft zur „Veröffentlichung“ setze ich hiermit voraus. Ich freue mich auf Eure/Ihre Beiträge

und sehe jetzt schon eine bunte, fröhliche und aufbauende Stellwand vor mir! Vielen Dank im Voraus und nur Mut! Elke Siegmund, Regionaldiakonin

## Einladung zur Kindergruppe

Liebe Kinder! Die Kindergruppe lädt wieder ein zum fröhlichen Beisammensein, zum Spielen und Basteln, zum Hören und Sehen, zum Erzählen und Entdecken. Wenn es die Corona-Regeln zulassen, treffen wir uns wieder am 10. und 17. März von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Kindergruppenteam freut sich auf Euch! Elke Siegmund, Regionaldiakonin

## Kinderangebot in den Osterferien

Liebe Kinder! Liebe Eltern! Bitte vormerken! Wenn coronabedingt im März wieder mehr Öffnungen zugelassen sind, gibt es in den Osterferien an zwei Tagen ein Kinderangebot für die Gemeinden Lukas und Heilig Geist: Am 30. und 31. März (Dienstag und Mittwoch) wollen wir es uns gut gehen lassen und christliche Gemeinschaft erleben, kleine Ausflüge machen und auf Entdeckungsreise gehen. Weitere Infos entnehmen bitte zu gegebener Zeit dem Flyer oder rufen Sie mich an!

Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team



## Bethel- Sammlung

Wir sammeln zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftungen in Bethel gut erhaltene und noch tragbare Kleidung und Schuhe sowie Handtaschen, Plüschtiere, und Federbetten. Ihre Sachspenden geben Sie bitte vom 9. bis 11. März zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Di. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 17.00 - 19.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 Uhr) und zusätzlich Do. 17.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang Göhrdestraße, ab. Zu anderen Uhrzeiten stimmen Sie sich bitte mit dem Büro oder dem Pastor ab. Vielen Dank.

## Neues Mitglied des Kirchenvorstands

Ich bin Dirk Orthmann, 42 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und bin von Beruf Gebäude-Manager. Durch einige Tiefen in meinem Leben habe ich mich intensiv mit mir selber und meiner Beziehung zum Glauben und zu Gott auseinandergesetzt. Die Beziehung zu Gott ist für mich seitdem ein wichtiger Bestandteil geworden. In der Lukas-Kirchengemeinde wirkte ich erstmalig bei Veranstaltungen wie z.B. den Gemeindefesten mit. Später wurde ich festes Mitglied im Veranstaltungs-Team für die Wochenend-Vermietungen. Ich möchte mich auch in Zukunft für eine Fortentwicklung unserer Gemeinde einsetzen. Genau deshalb habe ich mich dafür entschieden, Mitglied im Kirchenvorstand zu werden. Und bin persönlich froh, diesen Schritt getan zu haben. Viele Grüße, Dirk Orthmann



Foto: Redaktion

Dieses Foto von Herrn Dirk Orthmann wurde direkt im Anschluss des Einführungsgottesdienstes als neues Mitglied des Kirchenvorstandes am 29. November letzten Jahres aufgenommen.

## Worte von Pastor i.R. Wrede an die Gemeinde

Liebe Leserinnen und Leser, habe ich in den letzten Monaten nun erfahren, wie Sie, die Mitglieder der Lukas-Gemeinde Ihre Rolle, Ihre Aufgabe, im Stadtviertel sehen? Habe ich Antworten auf die Frage bekommen, was Sie bewegt, zum Gottesdienst zu kommen? Weiß ich, was Ihnen so große Freude macht, dass Sie gern in der Gemeinde mitarbeiten und viele Aufgaben übernehmen? Über Ihre Motive, die ja immer auch mit Ihrem Glauben zu tun haben, haben wir leider nicht viel sprechen können, in wenigen Monaten meines Gast-Dienstes in der Gemeinde. Wegen der CORONA-Beschränkungen haben wir uns nicht in Gesprächskreisen treffen können, selbst der so wichtige Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst musste jetzt auch noch ausfallen.



Verlasse ich die Gemeinde also mit mehr Fragen als vorher, wenn ich Mitte Februar den letzten Gottesdienst gehalten habe? Nein! So viele freundliche, treue und hilfreiche Menschen habe ich in der Lukas-Kirche getroffen, dass ich auf eine wirklich interessante Zeit zurücksehen kann. Da wurde der Gottesdienstablauf auf dem Computer gestaltet, der Gesang im Gottesdienst übernommen, da sind mir alle - ehrenamtlich oder angestellt - mit großer Freundlichkeit begegnet und haben mir, dem „Neuen“ alle Fragen beantwortet. Wie schön wäre es gewesen, ich hätte das ganze Lukas-Quartier einmal in voller Aktion erleben können. ... Nun war alles sehr ruhig. Mir war es manchmal zu ruhig. Aber es kommen bestimmt wieder andere, Corona-freie Zeiten. Und ich bin mir sicher: dann wird das Lukas-Quartier, die Kirche und die vielen so gut nutzbaren Räume, wieder mit ganz viel Leben gefüllt sein – zum Wohl der Gemeinde und zum Lob Gottes! Danke, dass ich mit Ihnen gemeinsam eine Zeit im Glauben leben und im Glauben wachsen durfte!

Ihr Pastor i.R. Bernd Wrede

## Karwoche, an Ostern und darüber hinaus

An und für sich hätten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Erwartung, hier etwas über die Gestaltung der Gottesdienste an den Festtagen der Karwoche, an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten zu lesen. Zur Zeit des Redaktionsschlusses unseres Gemeindebriefes regiert allerdings der „Lockdown“: Es geht fast gar nichts außer stillen Gottesdiensten mit Nase-Mund-Schutz und Abstand. Von daher kann ich nicht so tun, als könnte ich gottesdienstliches Leben organisieren wie in der Zeit vor Corona. Und von vollmundigen Ankündigungen, die dann bitter enttäuscht werden, haben wir alle im letzten Jahr schon viel zu viel gehört! Ich möchte Sie daher nur bitten, sich die Termine vorzumerken und sich einladen lassen zu den Gottesdiensten. In der Hoffnung, dass positive Überraschungen möglich sein werden, grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

## Ordinationsjubiläum P. Dr. Burandt

An Pfingsten 1996 wurde ich vom damaligen Landessuperintendenten Dr. Christian Drömann in der Walsroder St. Johannes der Täufer Kirche zum Pastor ordiniert. Ich finde: Jubiläen bieten Gelegenheit zum Nachdenken und Feiern und sollten genutzt werden, wenn die Zeiten es zulassen! Aus diesem Grund habe ich bei unserer Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr für ihre Mitwirkung im Gottesdienst angefragt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Pfingstmontag, 24. Mai um 11 Uhr. Es grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

## Sünde, Kreuz, Erlösung

In meinem Studiensemester ist mir so richtig aufgegangen, wie sehr bestimmte Begriffe aus der Bibel für viele Menschen heutzutage nichtssagend geworden sind. Zugleich aber habe ich verstanden, welche Chancen der Lebenserschließung sich mit diesen Begriffen verbinden. Und davon würde ich sehr gerne allen Interessierten erzählen! – Wenn es im Frühsommer wieder möglich ist, sich in Gruppen zu treffen, werde ich – vermutlich an

Dienstagabenden – drei oder vier Treffen mit Vortrag und Gespräch anbieten. Es grüßt Sie, Ihr P. Dr. Burandt

## Hört der Glocke vollen Klang!

### - Freiwillige Gemeindespende 2020/2021

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die gespendet haben, damit wir uns weiterhin am Klang unserer Glocken erfreuen dürfen! Eine beachtliche Summe an Spenden ist zusammengekommen. Es grüßt Sie, Ihre Hilke Rebenstorf (stellvertr. KV-Vorsitzende)



Foto: Küster

## Rückblick auf den Nikolausgottesdienst



Der Nikolaustag fiel 2020 auf einen Sonntag. Welch ein Glück! Eine „normale“ Nikolausfeier mit den üblichen 60-100 Teilnehmern wäre bestimmt abgesagt worden, ein Gottesdienst am Nikolaustag durfte jedoch in unserer Kirche stattfinden. Elke Siegmund, unsere Regionaldiakonin und

ein tolles Team aus der Lukas- und der Heilig-Geist-Kirchengemeinde gestalteten den Familiengottesdienst für beide Kirchengemeinden als Regionalgottesdienst. Viele Kinder aus den beiden Gemeinden und auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Vahrenwalder Kirche, der Lukaskirche und der Heilig-Geist-Kirche, in der Elke im Moment unterrichtet, und auch die vielen Erwachsenen hatten viel Spaß, denn dieses Mal war alles anders. Der Nikolaus, der in den Vorjahren fleißig herbeigesungen werden musste, war in diesem Jahr viel zu früh da und platzte mitten in den Gottesdienst. Aber wenigstens fand er - Gott sei Dank - ohne Gesang den Weg in die Lukaskirche. Elke hatte mit den Kindern in der Kindergruppe Bilder gemalt und auch ein großes Nikolausgedicht war entstanden. Dies alles hing in Elkes Bürofenster. Tja, und der Nikolaus: Er war ein bisschen schusselig, stolperte und verlor öfter Mal seine Mitra.



Und was am schlimmsten war: Er hatte vergessen, wo er seinen Nikolaussack hingestellt hatte. Es ging deshalb auch sehr unterhaltsam im Gottesdienst zu. Aber um es vorweg zu nehmen – es gab ein Happy End: Der Nikolaussack fand sich wieder an, der Nikolaus wartete im alten Foyer auf uns, wir konnten unseren Gottesdienst ungestört fortsetzen

und alle Kinder und auch die Erwachsenen bekamen nach dem Gottesdienst ein kleines Nikolausgeschenk. Vorher lernten die zahlreichen Gottesdienstbesucher/innen noch etwas über die Kleidung des Heiligen Nikolaus, lauschten wunderschöner Flöten-, CD- und Orgelmusik und zwei Liedern der Nikolausband. Das Thema „Lasst uns Gutes tun!“ wurde in der Predigt, im Psalm, im Gebet und von vielen anderen Seiten durch das Team beleuchtet und nach einem Kaffee/Tee und vielen guten Gesprächen gingen alle mit Freude erfüllt nach Hause. Was für ein schöner 2. Advent! Claudia Westphal

## Advents-Andacht

Da der lebendige Adventskalender in der Adventszeit leider ausfallen musste, haben wir am 16. Dezember um 18 Uhr als kleine „Entschädigung“ eine Advents-Andacht veranstaltet. Schon der Kircheneingang war mit Kerzen geschmückt und die Kirche leuchtete in gemütlichem Licht. Frau Busch aus der Theatergruppe las ihre selbst geschriebene Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Esels vor. Das schöne Stück „The first noel“ von Ralph Williams wurde von Alexandra Westphal auf der Altflöte vorgetragen. Frau von Hahn kam mit ihrem Sohn und die beiden präsentierten die Geschichte „Worüber das Christkind lächeln musste“ von Karl-Heinrich Waggerl. Da wir momentan nicht singen dürfen, übernahm Frau Lorenz mit ihrer ausdrucksvollen Stimme den Gesang. Und Herr Wrede vervollständigte den Abend mit einem sehr persönlichen geistlichen Wort und dem Segen. Es war insgesamt eine wirklich gelungene Andacht! Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden. Anja Lanzenberger

## Gottesdienste an Heiligabend

Heiligabend konnten in unserer Lukaskirche – trotz Corona – Gottesdienste stattfinden. Allerdings war vieles anders. Es gab dieses Mal vier (!) Gottesdienste: das Krippenspiel um 14 Uhr und um 16 Uhr, den Gottesdienst

mit Herrn Burandt um 18 Uhr und dann um 22 Uhr den Gottesdienst mit Herrn Wrede. Außerdem war eine Anmeldung erforderlich und die Plätze wurden zugewiesen. Und die Gemeinde durfte auch Heiligabend nicht singen. Aber der Reihe nach ... Im Grunde wusste ja niemand, ob die Gottesdienste an Heiligabend überhaupt stattfinden durften. Viele Gemeinden hatten beschlossen, die Präsenz-Gottesdienste ausfallen zu lassen und stattdessen Online-Gottesdienste anzubieten. Zum Glück gehörte unsere Gemeinde nicht dazu. Gerade nachdem schon Ostern alles ausgefallen war, gab es in meinen Augen auch keine Alternative zu Präsenzgottesdiensten - gerade in dieser schwierigen Zeit. Am 17. Dezember wurde dann ein vom Bischofsrat der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover verfasster Brief veröffentlicht, in dem dieser sich ausdrücklich hinter die Gemeinden stellte, egal ob sie sich für oder gegen Präsenzgottesdienste entschieden hatten. Ein Rückhalt, der richtig guttat!

Die Anmeldungen – ob per Mail, Telefon oder persönlich – wurden von Herrn Berger sortiert, er erstellte Listen und Pläne für jeden einzelnen Gottesdienst und wies den Besuchern Plätze in der Kirche zu, damit auf alle Fälle der erforderliche Abstand eingehalten werden konnte. Dank dieser Vorarbeit konnte an Heiligabend jeder Besucher nach den Listen abgehakt und anhand der Pläne einen Platz zugeteilt bekommen.

Um 14 Uhr und um 16 Uhr fanden die Gottesdienste unserer Diakonin Frau Siegmund mit dem von Frau Mücklich erarbeiteten Krippenspiel - in diesem Jahr in Form eines Schattenspiels - statt. Katharina als Josef, Linus als kleiner Hirte, Luisa als Maria, Leni als großer Hirte und Klarinettenspielerin und Klara als Engel, die das Lied „Vom Himmel hoch“ sang, erfreuten die Besucher mit einem sehr gelungenen Schattenspiel. Man merkte den Kindern an, wie viel Spaß es ihnen machte, dabei zu sein. Außerdem war Lea als Sängerin im Einsatz, Frau Westphal am Klavier und Marie, Martje, Alexandra und Frau Wurl spielten Flöte von der Empore. Das waren zwei wirklich sehr gelungene Gottesdienste.

Den 18 Uhr Gottesdienst gestaltete unser Pastor Herr Burandt, der sich ja gerade im Studiensemester befindet - aber Heiligabend ohne Lukas konnte er sich dann wohl doch nicht vorstellen. Wie jedes Jahr übernahm seine Tochter die Lesung der Weihnachtsgeschichte und begleitete Herrn Burandt bei einem Lied an der Cajon. Außerdem erfreuten Peter Müller an Klavier und Orgel und Christine Köhler mit ihrem Gesang die Besucher mit ihren Darbietungen.

Der letzte Gottesdienst fand dann um 22 Uhr mit unserem derzeitigen Vertretungspastor Herrn Wrede statt. Musikalisch wurde er von Frau Schneider am Cello, Frau Paulmann Gesang und Peter Müller an Orgel und Klavier begleitet. Leider fanden nur sehr wenige Besucher bei diesem für Lukas ungewohnt späten Gottesdienst den Weg in die Kirche. Diese erlebten aber einen schönen Gottesdienst.

Insgesamt war es ein langer Tag – vor allem für unseren Küster Dudi Aminudin, der bei allen Gottesdiensten Dienst hatte – mit vier Gottesdiensten, bei denen alles so geklappt hat, wie es geplant war. Dieser reibungslose Ablauf wäre ohne die viele Vorbereitung im Vorfeld und dem Einsatz an Heiligabend nicht möglich gewesen.

Hoffen wir, dass wir dieses Jahr Weihnachten wieder ohne Einschränkungen und MIT GEMEINDEGESANG (denn der hat wirklich gefehlt) Gottesdienst feiern können. Anja Lanzenberger

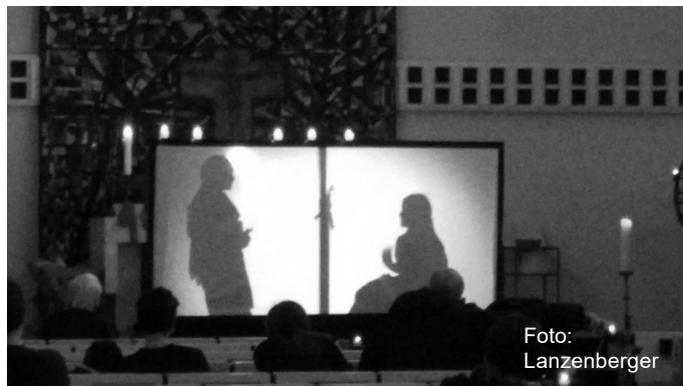


Foto:  
Lanzenberger

## Dank an Chorleiter Gerhard Hagedorn

Am 31.12.2020 hat Gerhard Hagedorn seine Arbeit für die Lukasgemeinde beendet. Elf Jahre lang hat er den Lukaschor geleitet. In diesen Jahren hat er uns Chormitglieder immer gefördert und gefordert, nie überfordert. Unter seiner Leitung ist der Chor gewachsen, musikalisch und zahlenmäßig. Viele Auftritte in Gemeindegottesdiensten gab es, aber auch besondere Ereignisse an die wir uns gern erinnern. Hier nur ein paar Beispiele.

Es gab mehrere erfolgreiche Gospelprojekte, die Aufführung der Messe brève an einem Reformationstag, kleine Konzerte auch außerhalb der Gottesdienste. Teile des Musicals "Joseph" und die Vertonung des Hohelieds der Liebe wurden anlässlich verschiedener Bibelwochen aufgeführt. Es gab auch gemeinsame Proben und Auftritte mit anderen Chören, z.B. dem Chor der Apostelkirche und dem Chor der Neuapostolischen Kirche, dabei haben wir viel gelernt. Ein besonderes Highlight war ein kleines Open-Air-Konzert im Lutherjahr in Wittenberg an einem strahlenden Sommertag. Elf intensive Chorjahre mit unserem Chorleiter Gerhard Hagedorn liegen hinter uns. Wir blicken dankbar zurück und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Für den Lukaschor Ute Senkowski

Als langjährige Chormitglieder in der Christuskirche und dann in der Lukaskirche sind mein Mann und ich Gerhard Hagedorn seit etwa 30 Jahren verbunden.

Vom Einsingen und Proben einzelner Stimmen bis zu verschiedenen Auftritten und Kooperation mit anderen Musikern und Chören haben wir seine ruhige, freundliche und auch humorvolle Art immer geschätzt. Aber auch die geselligen Abende im Sommer oder um Weihnachten waren jedes Jahr ein Höhepunkt unseres Beisammenseins. Wir wünschen Gerhard noch viele fruchtbare, schöne und entspannte Jahre in seinen verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Sabine und Andreas Glasenapp

Durch Gerhard habe ich den Gesang lieben gelernt und auch meine Verbesserungen wahrgenommen. In den zehn Jahren meiner Mitgliedschaft habe ich ihn stets als zuverlässigen Partner bei den Chorproben erlebt, aber auch als Mutmacher bei den Auftritten.

Ich wünsche Gerhard alles Gute für seine Zukunft, wir werden ihn vermissen.

Liebe Grüße Norbert Schwarte

Es ist immer schade, wenn eine gemeinsame Zeit zu Ende geht. Es gilt nun Dank zu sagen für die Arbeit und den Spaß, den wir als Chor mit unserem Chorleiter Gerhard Hagedorn hatten. Jahrelang hatte jeder seine Noten, es wurde geprobt und geduldig wiederholt. Auch wenn es für uns zunächst traurig ist, lieber Gerhard, viel Glück auf Deinen neuen Wegen.

Als eine Stimme aus dem Chor

Ulrike Smeilus

Da ich diejenige bin, die Gerhard Hagedorn am längsten kennt, möchte ich auch ein paar Worte zu seiner Verabschiedung schreiben. Gerhard war mein Lehrer auf der Lutherschule. 1983 übernahm er



Foto: Redaktion

die Leitung des Flötenkreises, in dem ich meine gesamte Schulzeit über aktiv war und so waren wir auch gemeinsam auf drei Musik-Freizeiten in Espelkamp. 1986 habe

ich mein mündliches Abitur in Musik bei ihm gemacht und ganz „zufällig“ genau die Punktzahl bekommen, die mir zu meinem angepeilten Notendurchschnitt noch fehlte. Dann verloren wir uns lange Jahre aus den Augen, bis Gerhard 2009 als Chorleiter in Lukas wieder auftauchte. Damals fühlte ich mich noch ein wenig zu jung für einen Kirchenchor, aber als ich dann langsam auf die 50 zuing und Gerhard Hagedorn 2014 das Musical „Joseph“ als Projekt anbot, wagte ich mich doch vorsichtig zu einer Chorprobe. Bei meinem Auftritt mit der Schulband hatte Gerhard damals zu mir gesagt „Das mit dem Singen das üben wir aber noch mal.“ So etwas habe ich hier im Chor nie wieder von ihm zu hören bekommen. Und von den anderen Chorsängerinnen und -sängern wurde ich so herzlich empfangen, dass ich auch über das Projekt hinaus gerne weiter zu den Chorproben kam. Mein besonderes Highlight des Joseph Musicals war übrigens Herrn Burandts Solostelle „Wir sind toll, doch keiner scheint's zu merken.“

Durch unser gutes Zusammenspiel überzeugten Gerhard und ich einige Zeit später auch mei-

nen Mann davon, dem Lukaschor beizutreten. Ich hatte mit Gerhard abgemacht, dass er sich beim Mitarbeiterdankesfest neben Frank setzen sollte. Nachdem er das alljährliche Begrüßungslied angestimmt hatte, sollte er zu Frank sagen: „Du kannst aber gut singen. Willst du nicht auch in den Chor kommen?“ Und es hat funktioniert! Frank erzählte mir abends zu Hause ganz stolz von diesem Lob und seitdem bereichert er die Tenorstimme unseres Chores.

Am meisten beeindruckt in der Chorarbeit mit Gerhard Hagedorn hat mich unsere Aufführung „Das Hohelied Salomos“ im Februar 2018. Bei den Proben überzeugten mich die Stücke und auch manche Texte noch nicht wirklich. Zur Aufführung kamen dann der riesige Chor der Apostelkirche, ein unglaublich gutes Kammerorchester und eine hervorragende Sopranistin hinzu. Dirigiert wurden wir vom Komponisten des Oratoriums Andreas Schmidt selbst. Als beim ersten Stück die Oboe einsetzte, hätte ich schon das erste Mal heulen können. Der Auftritt war insgesamt einfach ein großartiges und sehr berührendes Erlebnis.

Nun geht Gerhard Hagedorn auf das Rentenalter zu und hat deshalb die Chorarbeit in Lukas beendet. Es war eine schöne gemeinsame Zeit. Ich wünsche Gerhard alles Liebe für den neuen Lebensabschnitt und würde mich freuen, wenn es die Möglichkeit gäbe, ihn würdig zu verabschieden, wenn dies Corona-bedingt wieder möglich ist.

Gerhards Abschied zum Ende 2020 kam für uns ein wenig unerwartet und wir hatten Sorge, dass es gerade in der Corona-Zeit, in der keine Proben möglich sind, schwer sein würde, den Chor zusammen zu halten. Inzwischen haben sich aber ein paar sehr fähige Damen und Herren angeboten, Gerhards Nachfolge anzutreten, so dass wir wieder positiver in die Zukunft schauen und uns darauf freuen, die Bewerber bei einer Test-Probe kennenzulernen, wenn es machbar ist. Die Auswahl ist noch nicht abgeschlossen. Wer Interesse hat, die Chorleitung zu übernehmen, kann sich gerne melden.

Claudia Westphal



## Neues aus dem Kirchenvorstand

Vor einem Jahr waren die Kirchen in Deutschland zwei Monate lang geschlossen. Und seitdem prägt die Coronapandemie das gemeindliche Leben und auch die Arbeit des Kirchenvorstandes. Unsere Lukaskirche gehörte im Mai 2020 zu den ersten, in der wieder Gottesdienste stattfanden. Und heute gehören unsere Kirche, unsere Gemeinde und unser Team zu denen, die sagen: sie sollen auch weiterhin stattfinden, auch wenn viele andere Gemeinden sich nach und nach anders entscheiden – oder vielleicht auch gerade deswegen. Damit es möglich ist, unsere Kirche und unser Haus offenzuhalten, bedarf es einer ständigen Überprüfung der neuesten Verordnungen des Landes, der Handlungsempfehlungen der Landeskirche, der Anpassung des hauseigenen Hygienekonzeptes. Das ist das, was der Kirchenvorstand macht – die erforderliche Disziplin, sich an diese Vorgaben zu halten, erbringen Sie und wir alle. Und dafür einfach einmal einen Dank, an die Besucher\*innen und unsere Mitarbeiter\*innen, haupt- wie ehrenamtliche. Ihr Verständnis, ihre Disziplin, und vielleicht auch mitunter ihre Härte bei der Durchsetzung der Regeln machen es möglich, dass wir immer noch Gottesdienste in Lukas feiern können.

Dass das Gemeindehaus verhältnismäßig leer ist und kaum Veranstaltungen stattfinden, ermöglicht es dem Kirchenvorstand, sich auf einige Dinge zu konzentrieren, von denen wir wussten, wir müssen uns mal drum kümmern, aber nie die Zeit dafür fanden.

### **Heizung und Energie**

Häufige Besucher\*innen in Lukas haben sicherlich über die Jahre festgestellt, dass es Räume gibt, in denen man vor Hitze kaum atmen kann, andere, in denen man tun kann, was man will – man friert. Seit Oktober haben wir mit Herrn Kowalski einen Beauftragten für Energiemanagement. Er hat sich die Heizungsanlage sehr genau und fachkundig angesehen und bereits in Zusammenarbeit mit einer Fachfirma einige Arbeiten durchführen lassen, die zu einer Verbesserung von Raumklima und Energiebilanz führen.

### **Finanzen ...**

Von den landeskirchlichen Zuweisungen allein kann sich keine Kirchengemeinde unterhalten, schon gar nicht unsere Lukaskirche mit den zahlreichen großen Räumen, die mittlerweile alle einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweisen. Die Zusatzfinanzierung über Mieteinnahmen aus der Göhrdestraße 2 blieben stabil, die aus der Vermietung von Räumen des Gemeindehauses sind in 2020 jedoch coronabedingt erheblich eingebrochen. Ein Antrag an den Stadtkirchenverband auf eine Sonderzuweisung ist gestellt, eine Entscheidung wird aber erst im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für den gesamten Stadtkirchenverband fallen.

### **... und Investitionsplanung**

Investieren müssen wir aber trotzdem. Im Haus Göhrdestraße 2 stehen umfangreiche dringende Sanierungsarbeiten an (z.B. Fenster, Gasthermen), in den Gemeinderäumen wird der Sanierungsprozess, den wir mit der Erneuerung des Fußbodens im Martin-Luther-Raum und dem Austausch der Fenster zur Göhrdestraße begonnen haben, weitergeführt. Genannt seien hier nur beispielhaft der Austausch der teilweise sehr schwer in den Scharnieren hängenden und klemmenden Schallschutztüren des Martin-Luther-Raumes und der Umbau der Kindertoiletten in Gästetoiletten. Die Instandsetzung des Geläuts für die Kirche findet sich auch im Investitionsplan für das Jahr 2021.

### **Mitarbeiter\*innen**

Corona hat sich auch auf die Mitarbeiter\*innen ausgewirkt. Der Leiter des Lukaschores, Herr Hagedorn, hat sich entschlossen, etwas früher in den Ruhestand zu gehen – siehe gesonderten Artikel in diesem Heft. Die massiven Einnahmeausfälle, von denen nicht absehbar ist, wie lange sie noch andauern werden, hatten leider auch Konsequenzen für unsere weiteren Beschäftigten. Da wir einen Teil der Gehaltskosten aus eigenen Einnahmen finanzieren müssen, diese jedoch nicht gesichert sind, mussten wir in einigen Fällen den Stundenumfang reduzieren.

### **Jahresplanung**

Wie macht man eine Jahresplanung, wenn man nicht weiß, welche Gemeinschaftsformen überhaupt erlaubt sind? Was wird sein am Palmsonntag, den wir üblicherweise als großen Familiengottesdienst mit Esel feiern? Was wird aus dem Tischabendmahl am Gründonnerstag? Wie sind die Verhältnisse an Himmelfahrt, wenn wir üblicherweise einen Gottesdienst im Grünen feiern? Und können wir im Sommer ein Gemeindefest veranstalten? Optimistisch, wie wir sind, gehen wir davon aus: es klappt. Aber letztlich müssen wir uns überraschen lassen und, wie bereits während der letzten 12 Monate, flexibel auf aktuelle Entwicklungen reagieren. Wir können Sie nur bitten, für neuere Entwicklungen hin und wieder auf unsere Internetseite und in die Schaukästen zu schauen und im Gottesdienst die Abkündigungen wahrzunehmen. Dort wird über neuere Entwicklungen berichtet werden.

### **Gartenpflege und Aufräumtage**

Unsere Lukaskirche hat zwar (noch) keinen richtigen Garten, aber doch eine Grünanlage, die aufwendige Pflege verlangt. Diese ist von einem Küster allein nicht zu bewerkstelligen. Der Kirchenvorstand hatte die Idee, zweimal im Jahr „Aufräumtage“ zu veranstalten, zu denen alle eingeladen sind, sich zu beteiligen: Müll einsammeln, Grünzeug zurückschneiden und neu zu pflanzen und was sonst noch so anfällt. Ausklingen sollte ein solcher gemeinsamer Arbeitstag mit einem gemeinsamen Grillen. Als erster Termin ist ein Datum um den 20. März herum ins Auge gefasst – so es denn erlaubt ist. Bitte auch hierfür Internetseite und Schaukästen im Blick haben.

### **Und das Beste zum Schluss**

Der Kirchenvorstand ist wieder vollzählig. Mit dem Ausscheiden von Anna-Lena Franke war der Kirchenvorstand in Unterzahl. Am 29. November wurde als neues Kirchenvorstandsmitglied Herr Dirk Orthmann im Gottesdienst eingeführt. Herr Orthmann ist der Lukaskirche schon seit vielen Jahren ehrenamtlich verbunden. Wir freuen uns sehr, ihn in unserem Gremium zu haben.

### **Und dann doch noch eine Anregung, vielleicht mal drüber nachdenken**

Der im März 2018 gewählte Kirchenvorstand hat schon ein wenig Fluktuation erlebt, und es ist gut möglich, dass noch weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen die Tätigkeit niederlegen. Überhaupt: in drei Jahren stehen wieder Wahlen an. Denken Sie doch einmal darüber nach, ob eine solche gestaltende Tätigkeit für Sie in Frage käme und sprechen Sie uns an. Unsere Namen stehen im Internet, die Kontaktdaten für die Vorsitzenden Herrn Pastor Burandt und Frau Rebenstorf finden Sie ebenfalls dort und auch im Gemeindebrief auf der letzten Seite.

Dr. Hilke Rebenstorf



Foto: Redaktion



Fotos:  
Redaktion





### Zeiten des Kirchenjahres (3): Der Karfreitag

Die christlichen Feste stehen miteinander in Beziehung, sie bilden gemeinsam einen Sinnzusammenhang genannt Kirchenjahr. Das Kirchenjahr hat sich historisch entwickelt, es will die Menschen mit den Grundaussagen des christlichen Glaubens in Berührung bringen. In einer kleinen Serie wollen wir dem nachgehen. Im Wort „Karfreitag“ ist das althochdeutsche Wort „kara“, was Klage, Kummer und Trauer bedeutet, aufbewahrt. Die Bezeichnung für diesen Festtag ist zutreffend: Es geht an diesem Freitag vor Ostern um Klage und Trauer, denn die Christenheit gedenkt an diesem Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Interessanterweise ist dieser Tag in den ersten Jahrhunderten noch nicht gottesdienstlich begangen worden, bezeugt ist jedoch der Brauch, an diesem Tag zu fasten (wie ein Trauerfasten). Seit dem 4. Jahrhundert wissen wir von gottesdienstlichen Feiern am Karfreitag. Durch die Reformation erfuhr der Karfreitag eine Aufwertung: Die Bedeutung des Todes Jesu galt es zu ergründen und zu feiern. Die großartigen Passionen von Johann Sebastian Bach sind in diesem Zusammenhang zu verstehen: der Tod Jesu am Kreuz als Begründung für das Heil der Menschen. Aus diesem Grund wurde er auch „guter Freitag“ (Good Friday) genannt. Zugleich hat das Bedenken des Leidens und Sterbens Jesu dazu geführt, diesen Tag auch als „stillen Freitag“ zu bezeichnen, was bis in die Gegenwart hinein unsere Feiertagsordnung erklärt. Das Bundesverfassungsgericht entschied im Oktober 2016, dass die Anerkennung des Karfreitags als gesetzlicher Feiertag sowie seine Ausgestaltung als Tag mit einem besonderen Stilleschutz und die damit verbundenen grundrechtsbeschränkenden Wirkungen dem Grunde nach durch die verfassungsrechtliche Regelung zum Sonntag und Feiertagsschutz gerechtfertigt sind, weil sie niemandem eine innere Haltung vorschreiben, sondern lediglich einen äußeren Ruherahmen schaffen würden. In unserer Lukaskirche schmücken an Karfreitag die alten schwarzen Antependien von 1901 Altar und Kanzel, ansonsten ist der Raum leer. Die Feier des Heiligen Abendmahles

findet in einer sehr schlichten Form statt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Karfreitag den 2. April um 11 Uhr. P. Dr. Burandt

### Abschied von Günter Knigge

Im hohen Alter von 96 Jahren verstarb aus unserer Gemeinde Ende des Jahres Günter Knigge. Im Zusammenhang mit der kirchlichen Aktion „Neu anfangen“ hatte er sich 1991 mit seiner Frau neu für religiöse Fragen interessiert. Der Gesprächskreis, zu dem im Rahmen der Aktion eingeladen wurde, war auf 6 Wochen angelegt, blieb aber als Hauskreis in der Folgezeit bestehen. Über 20 Jahre lang gestaltete dieser Hauskreis (Mander) einen Abend im Rahmen der Bibelwoche und die Einführung in den biblischen Text machte Günter Knigge. Mit Interesse und Leidenschaft hatte er sich ein profundes Wissen angeeignet, das auch den Fachmann in Erstaunen versetzte. Durch seine offene, liebenswürdige Art stand er schnell im Mittelpunkt von Gesprächen: nicht nur im Hauskreis und bei der ökumenischen Bibelwoche, sondern auch im Gesprächskreis der Gemeinde, den er ebenfalls mit seinen Beiträgen bereicherte. Unvergessen sind seine Artikel über das Kreuz auf unserem Altar und über das große Altarosaik im Buch „100 Jahre Lukaskirche“. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.  
P. Dr. Burandt

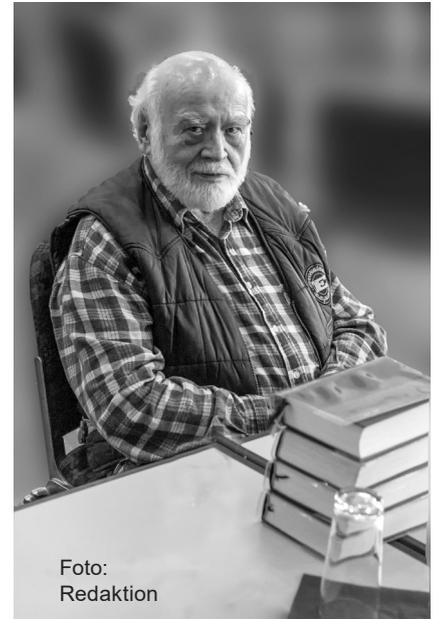


Foto:  
Redaktion

Verstorbene

Taufe



Seniorengeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen,  
aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln."

Jesaja 54,7

## Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit	Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
<b>Ev. Gebärdenkirche</b>	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00	<b>Vokalensemble Raggio di Sol</b> Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
Sonntag					
<b>Church of Pentecost Int. e.V.</b> Dessauerstr Assembly Hannover	Leitung: Samuel Narh wöchentlich	19.00 - 20.00	<b>Nähkurs in Lukas</b>	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich	14.00 - 17.00
Mittwoch	wöchentlich	11.00 - 13.00	Montag	wöchentlich	17.30 - 20.30
Samstag	wöchentlich	11.00 - 13.00	Montag	wöchentlich	
Sonntag	wöchentlich				
<a href="http://www.copgermany.com">http://www.copgermany.com</a>			<b>Koreanischer Chor in Hannover</b>	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732 wöchentlich	15.00 - 16.30
<b>Licht e.V.</b>	Leitung: Ph. u. P. Baniamerian wöchentlich	14.00 - 18.00	Donnerstag		
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00			
Mittwoch	wöchentlich	16.30 - 20.30			
Samstag	14-täglich (Jugend)				
<a href="http://www.cgml.de">http://www.cgml.de</a>					

Gemeindebrief



16.04.

Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief Juni – Juli – August 2021

Die kleine Bühne



Bitte Aushänge in der Lukaskirche und Informationen auf der  
Internetseite [www.die-kleine-buehne-hannover.de](http://www.die-kleine-buehne-hannover.de) beachten

Gemeinsam Bibel lesen



2. und 4.  
Mo im Monat  
19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden  
Sonntags  
Leitung: Abayomi Bankole

## Ältere Geburtstagskinder aufgepasst

Die Frauen aus unserem Besuchsdienstkreis tragen einen Geburtstagsgruß zu älteren Menschen aus unserer Gemeinde. Jetzt hat unser Kreis Verstärkung erhalten: Hildegard Herzog, Christel Lehne und Irmgard Schneider-Walckenbach freuen sich wie die anderen Mitarbeiterinnen auf Begegnungen und Gespräche mit Geburtstagskindern. Im Moment besucht der Kreis die 80- bis 84-jährigen und die 86- bis 89-jährigen Jubilare, während Pastor Dr. Burandt zum 85. und 90. Geburtstag (und darüber hinaus) zum Gratulieren kommt. Wir in der Gemeinde finden: Gespräch und Austausch sind wichtig! - Wer an seinem Geburtstag unterwegs oder verhindert ist, möge im Gemeindebüro (35 39 37 30) Bescheid geben.

JAHRESLOSUNG

**2021**Jesus  
Christus  
spricht:**Seid  
BARMHERZIG,  
wie auch  
euer VATER  
barmherzig  
ist!**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

# DRALLE

*Bestattungen*

Inhaber D. Peters  
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4  
30161 Hannover Dörnbergstraße 29  
30655 Hannover Podbielskistraße 223

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE



# Halo Taxi!

0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover

www.taxi-hannover.de

## WINFRIED NEUMANN

Moderne Sanitär- und Heizungstechnik

Inhaber: Julian Neumann



Ferdinand-Wallbrecht Straße 45  
30163 Hannover

Tel.: 0511 668514, Fax: 0511 391528

e-mail: julian.n@winfriedneumann.de

URL: www.winfriedneumann.de

## Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City

(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover

Telefon: (0511) 93 78-0

Telefax: (0511) 93 78-199

Homepage: www.hotel-sparkuhl.de



## Hermann Niemann

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Tag und Nacht zu erreichen unter

**Tel. (0511) 661234**

Email: info@niemann-bestattungen.de

Internet: www.niemann-bestattungen.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst



Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH

Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10

www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de

gemeinsam Wohlfühlen

## Blutspendetermin

Montag, 15. März

10. Mai

16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal



## Deutsches Rotes Kreuz

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (5 bis 12 Jahre)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi 14-tägig, siehe Aushang 16.15 - 17.45 Uhr
Regionalkonfirmandengruppe Ev.-luth. Lukaskirchen- und Vahrenwalder Kirchengemeinde	Regionaldiakonin Elke Siegmund / Jugendreferentin: Karina Tiutiunyk und Team	Mi. 18.15 Uhr - 19.30 Uhr Unterrichtsort: in Absprache
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo entfällt   in den Di 16.00 - 18.00 Uhr   Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 04.04., 18.04., 02.05., 16.05., 30.05. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr Ankommensphase ab 18.30 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	fällt bis auf Weiteres aus	
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr. 12.03., 02.04., 21.05. jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Daniel Ringwelski	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: <b>lukaskirche.hannover@evlka.de</b> Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 E-Mail: <b>ChristianBogislav.Burandt@evlka.de</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81 E-Mail-Stellv.: <b>Rebenstorf.lukaskirche@gmx.de</b>
Raumanfragen	Gemeindebüro	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: <b>lukaskirche.hannover@evlka.de</b> Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-Mail: <b>Elke.Siegmund@evlka.de</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster	Dudi Aminudin	Tel. 35 39 37-37 E-Mail: <b>Dudi.Aminudin@evlka.de</b>

### Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: <b>315-Lukas</b> IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
<b>Spendenkonto</b>		IBAN: <b>DE38 5206 0410 0006 6047 30</b>
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70